



Uraufführung:

## Wie ich mit zwölf Millionen Euro den Kapitalismus rette (WIM)

von Johannes Schrettle

---

**Vorstellungen im Mai** am Di 11., Mi 12. und Sa 22. Mai 2010, Beginn jeweils 20 Uhr

**Vorstellungen am Sa 5. Juni 2010**, Beginn 20 Uhr



© Anna Stöcher

### **„Wie sprechen wir über Geld? Können wir uns trotzdem lieben? Müssen wir einen Vertrag eingehen?“**

Die komfortable Mittelschicht kämpft ums Überleben. Akademiker werden arbeitslos. Die Phase des Aufstiegs ist endgültig vorbei. Einkommensgrenzen werden in Krisenzeiten zu sozialen Grenzen. Für das Bewusstsein der Bürgerschicht bedeutet das einen Konflikt: der Drang zur Wahrung des Besitzes und die Angst vor dem Abstieg auf der einen Seite und das liberale und aufgeschlossene Selbstbild auf der anderen. Was tun?

„Wie ich mit zwölf Millionen Euro den Kapitalismus rette (WIM)“ ist eine Revue ohne Musik. Es ist ein Abend über die Angst vor dem großen Geld. Ein Lottogewinn, der das fragile Gleichgewicht von Bürgerkindern um die Dreißig durcheinanderbringt und schlussendlich in einer Tragödie endet. Denn mit dem großen Gewinn brechen Lügen, Intrigen, Eifersucht und Paranoia in die Idylle einer angegrauten Mittelschicht ein.

Das Stück „Wie ich mit zwölf Millionen Euro den Kapitalismus rette (WIM)“ ist aus der internationalen Werkstage-Ausschreibung des TAG hervorgegangen. Professionelle TheatermacherInnen wurden eingeladen, ihre Ideen, Konzepte und Stücke zum Thema „Zukunftsperspektiven“ einzureichen. Aus insgesamt 134 Einsendungen wurden 2 Projekte ausgewählt, voll finanziert und mit dem TAG-Ensemble im TAG umgesetzt. So entstanden aus den prozessorientierten Werktagen zwei Produkte – zwei Tagwerke.

**Konzept, Text und Regie:** Johannes Schrettle

**Es spielen:** Horst Heiß, Julian Loidl und Agnieszka Wellenger

**Ausstattung:** Alexandra Burgstaller



### **Johannes Schrettle**

Johannes Schrettle wurde 1980 in Graz geboren. Von 2000 bis 2007 arbeitete er als Redakteur, Flüchtlingsbetreuer und Deutschtrainer für AsylwerberInnen beim Verein ZEBRA in Graz. Im Jahr 2000 begannen erste Arbeiten als Theaterautor. Im Jahr 2004 wirkte er als Gründungsmitglied, Autor, Regisseur und Performer der Gruppe „zweite liga für kunst und kultur“ in Graz mit. Eine Auswahl an bisherigen Arbeiten als Dramatiker: 2003 „fliegen/gehen/schwimmen“ bei den Werkstatttagen des Burgtheaters. 2005 erfolgte die Uraufführung des Stückes am Theater in Osnabrück. 2004 „Dein Projekt liebt dich.“, das zum Stückemarkt der Berliner Festspiele eingeladen und am Schauspielhaus Graz 2005 uraufgeführt wurde. 2007 folgte „boat people – das label ist schön.“ – Uraufführung im Kasino des Burgtheaters in Wien und 2008 „Ich habe King Kong zum Weinen gebracht“, ein Auftragswerk des Burgtheaters Wien.